

Welsheim den 6. Aug. Gestern fand die feierliche Investitur des Herrn Defan Jole in der hies. auf's Schönste mit Gurlanden u. geschmückten Kirche statt. Zu der heiligen Handlung hatten sich die Gemeindeglieder so zahlreich eingefunden, daß sehr viele mit Knapper Raum nur einen Stehplatz erhielten.

Gannkatt den 6. Aug. In voriger Woche kam im Garten des Hotel Germania eine eigenthümliche Prügellei vor. Der Pächter der Bierhalle und des Gartens nämlich hatte die Wahrnehmung gemacht, daß einige Unberufene Nachts 11 Uhr in den Wirtschaftsgarten einzustiegen versuchten, und sich die Wege auf die Polizeiwache. Drei in Civil gekleidete Schutzleute, worunter auch der Wachmeister selbst, begaben sich sofort an Ort und Stelle und durchsuchten den Garten. Aber in der Mitte desselben wurden sie plötzlich von einigen bewaffneten Männern, die sich hinter Tischen und Stühlen versteckt gehalten hatten, angefallen und mit Stöcken bearbeitet. Die Angreifer waren Niemand anders, als der Wirtschaftspächter selbst mit seinem männlichen Personal, welche unter den Schutzleuten die gefährlichen Eindringlinge verumtheten und deshalb so kräftig auf sie einwirkten. Es währte einige Zeit, bis sich das Mißverhältnis auflöste und der Friede zwischen den beiden Parteien hergestellt war.

In der Orgelwerkstätte von E. J. Walcker u. Cie. in Ludwigsburg kann das bis jetzt größte Orgelwerk in 4 Manualen und 124 klingenden Stimmen, für den Dom in Riga erbaut, am 12. und 13. August d. J. besichtigt und gespielt werden. Freunde des Orgelspiels und der Orgelbaukunst sind hiezu eingeladen.

Aus Mäglingen meldet das "N. Tagbl." vom 4. Aug.: Vorgefunden sind an den Folgen der Impfung 5 Kinder gestorben und 2 weitere sind dem Tode nahe. Die gerichtliche Untersuchung ist im Gange.

Aus Pfleningen wird gemeldet, daß der dortige Polizeibeamte am Sonntag Abend beim Abhieten von einem 25jährigen jungen Mann in der Wirtschaft lebensgefährlich in die Brust gestochen wurde.

Nach Kirchheim u. L. wurde am Samstag eine Frau aus Lindorf eingekerkert, die durch mit Phosphor vergiftetes Brod ihrer Tochter das Leben nehmen wollte. Eine Enkelin verrieth den Plan.

In Nottenburg feiert am 21. August der hochw. Herr Bischof Dr. v. Hefele sein fünfzigjähriges Priesterjubiläum. Das Programm ist bereits veröffentlicht und verpricht die Feier großartig zu werden.

Ulm den 5. Aug. Gestern Abend 9 1/2 und 11 Uhr traf das württ. Feldart. Reg. Nr. 13 von den Schießübungen bei Griesheim in Ettringen wieder hier ein. Das Fußart. Bataillon Nr. 13 fährt übermorgen früh 7 1/2 Uhr von Darmstadt nach Straßburg ab und trifft daselbst Mittags 3 Uhr ein. Der Stab wird in Ingolsheim, die Mannschaften auf dem Fort Kronprinz von Sachsen einquartiert. Die Belagerungsübungen an der Festung Straßburg währen bis 18. d., am 19. Abends 7 1/2 Uhr trifft das Bataillon mittelst Ettringen hier ein.

In Ulm wurde in einer Wirtschaft ein junger Burche, durch den Besitz vielen Selbes verdächtig, verhaftet. Er hat eingestanden, seinem Prinzipal, einem Kaufmann, das Geld entwendet zu haben.

Unter Theilnahme von Nah und Fern wurde letzte Sonntag das im gothischen Styl erbaute Gotteshaus in Weingarten eingeweiht.

Von verschiedenen Landorten, so in Heuchlingen u. Heidenheim, Gollenberg bei Magstadt, Dettingen u. L., Pfalzgrafenweiler u. f. w. werden Brandfälle gemeldet, die meistens Scheunen in Asche legten.

Polen den 7. August. Laut telegraphischer Mittheilung aus Neustadt bleibt die Warthe rapid steigend u. richtet durch Ueberschwemmung von Ländereien auf Feldern und Wiesen große Verheerungen an. Gleiches wird aus Polen gemeldet.

Italien.

Durch ein Kgl. Decret wird in Neapel ein Centralcomité unter dem Vorsitze des Präfecten behufs Sammlung und Vertheilung von Spenden für Ischia eingesetzt. Das Comite wird die Zweckmäßigkeit der Räumung der verschütteten Straßen erörtern.

Ischia. Von etwa 5000 Todten hat man bisher nur 760 Leichen ausgegraben, agnostiren und begraben können, weil der Häuferschnitt fast überall so hoch liegt, daß man 30 Arbeitstage aufwenden müßte, um den Boden planiren und die Leichen so bergen zu können, daß allen Geboten der Hygiene Genüge geschehen würde. Deshalb werden auch die Todten mit allen möglichen Vorsichtsmaßregeln dort begraben, wo sie gefunden worden sind. Man mußte nur den Arbeitern der Private Einhalt thun, welche allerlei Gefindel Gelegenheit zum frechsten Leichenraub boten und unzählige Diebstähle an dem herrenlos daliegenden Eigenthum der Verunglückten zur Folge hatten. Jetzt arbeiten Tag und Nacht 2000 Mann und fördern stündlich Leichen zu Tage. Samstags wurden wieder 3 Lebende ausgegraben.

Spanien.

Madrid den 6. Aug. Die Journale melden, daß in Badajoz 1100 Soldaten und Civilisten die Republik proklamirten. Imparcial erfährt, daß die Genarmee u. Douaniers von den Aufständischen entmachtet wurden. Die Aufständischen in Badajoz räumten beim Heranrücken der gegen sie ausgelaubten Truppen ihre Position und zogen sich gegen die portugiesische Grenze zurück, auf welche sie übertreten zu wollen scheinen.

England.

Archangel den 6. Aug. Bei dem Orlow-Leuchthurm ist ein deutsches Schiff "Hermann" gesichtet etc. Die Mannschaft desselben ist durch ein dänisches Schiff gerettet worden.

Unter der Erde.

Eine Erzählung aus dem australischen Goldgräberleben. Von Gustav Köfel.

Das Bild aber, welches in diesem Dämmerlicht schwamm, war so märchenhaft schön, so vielförmig und farbenreich, daß ich immer fürchtete, es werde meinen Augen wieder entweichen, wie die "Fata Morgana" dem verzweifelnden Wüstenwanderer. Je mehr ich aber hinblickte, um so fester wurde ich der Ueberzeugung, daß dies kein Traum und ich auf die geschilderte entsetzliche Art in eine solche. Troppsteinhöhle gelangt war, von deren Existenz da oben niemand eine Ahnung hatte. Palmenartig stiegen die Jahrhunderte alten Stalagmiten zu den Salakiten empor, die mit ihren tönenben Tropfen des die Decke durchsickernden Kalkflossens die stille Halle mit einem märchenhaften Leben erfüllten. Die der Licht spendenden Oeffnung zunächst stehenden Säulen schillerten in allen Regenbogenfarben.

Der Anblick hatte meine Bewegungen auf einen Augenblick gehemmt und mich in sprachloser Bewunderung gefesselt. Nun aber gelangte ich mit ein paar kräftigen Streichen zum Ufer des Sees, welches wie Dünen sand so hell die Dämmerung durchschien. Der scheinbare Sand knisterte unter meinen Füßen, ich hob eine Hand voll davon auf. Es waren Stalaktiten-Theilchen, zart wie ein Hauch und in alle nur möglichen Formen gefest.

Kurz entschlossen riß ich mir nun die nassen Kleider vom Leibe, was ich bei der in der Höhle herrschenden drückenden Wärme wohl konnte. Ich wandte meine ganze Kraft an, um sie von dem aufgelagerten Wasser zu befreien und breitete sie zum Trocknen aus. Das zweite Bad, welches ich jetzt nahm, war ein freiwilliges und für meine Stärkung bestimmt, wie auch, um mich vor einer etwaigen Erkältung, die mir hätte fatal werden können, zu schützen. Als ich dann herausgekommen, mein in der Bluse gehaltenes kaltes Mittagbrod verzehrte, fühlte ich mich so wohl, daß ich hätte aufjubeln mögen. Ich war nur in die Vorhalle der Höhle gelangt und ich fand sie so erträglich, daß mir zu meiner Selig-

keit weiter nichts fehlte, als der Engel Mary. Jo, Sir, ich dachte immer wieder an sie, denn ihre Arme waren die Wiege meines zweiten, meines geistigen Seins. Seitdem ich Sie kannte, hatte ich, so zu sagen, erst zu denken begonnen, wo ich vorher nur meinen augenblicklichen Eingebungen, meinen wilden Trieben gefolgt war.

Nun sah ich in der tiefen Klust, allein mit meinen bitteren Nachgedanken, allein mit dem Grauen, der Debe, der Nacht. Es mochte jezt Mittag oben sein und hier hielt mich Abenddämmerung umfangen. Nachdem ich meine getrockneten Kleider übergeworfen, kletterte ich mehrmals zu den tönenben, buntschillernden Säulen empor, konnte aber nirgends zum Anblicke des Himmels gelangen. Ich blühte umher. Gespensterhaft stiegen andere weiße Säulen nächst den ersten Säulen auf, alles andere war Nacht. Daß ich hier nicht verbleiben konnte, war mir klar; ebenso aber mußte ich nicht, wohin mich wenden, um einen Ausweg aus diesem Kristallpalast zu finden.

Dem Tag folgte die Nacht und ich lag nun an dem Ufer des Sees hingestreckt, schlaflos, von meinen Gedanken gequält. Das gleichmäßige tönende Füllen der Tropfen, losbrechende und springende Salakiten und dann und wann gedämpfte Stöhnen — jedenfalls von mit einander ringenden Luft- und Wasserfächeln hervorührend — ließen keinen Schlaf über mich kommen und bald war es mir, als wenn es aus den Tropfen riese: Stein — Stein, wer — de Stein — Stein — Stein — Stein, wer — de Stein — Stein!

Ich sprang empor. Meine Stirn brannte, der Kopf that mir weh. Einer der Tropfen fiel mir ins Gesicht, einer auf die nach Buschmannsart offengelegte Brust. Eiskalt rieselten sie an mir herab, ein Schauer durchfloß mich. (Fortsetzung folgt.)

Landesproduktbörse.

Stuttgart den 6. August. Es scheint nun doch, daß unsere heurige Getreideernte das Schicksal ihrer Vorgängerin nicht theilen soll, denn in letzter Woche hatten wir einige schöne Erntetage, an welchen viel Getreide trocken in die Scheune gebracht wurde und wenn die angefangene Woche so fort fährt, so wird die größere Hälfte unserer Ernte in guter Qualität geborgen sein. Leider haben die milderer Gegenden Südwestdeutschlands, bei welchen die Ernte früher eingetreten ist, unter der Anknunft der Witterung viel gelitten, und wie es unsern Gebirgsgegenden, die in der Reife noch zurück sind, ergehen wird, müssen wir abwarten. — Besonders erfreulich ist, daß die Kartoffeln trotz des vielen Regens bis jezt sich gut gehalten haben und eine nach Qualität und Quantität gute Ernte versprechen. Die Krankheit kann nur sporadisch konstatiert werden. Der Stand der Weinberge beschränkt sich immer zu der Hoffnung, daß wir einen guten Mittelertrag machen werden und wenn Sonnenschein und Wärme nicht ausbleiben, kann auch die Qualität noch devert werden, daß der 1883 Wein zu den guten Mittelweinen gezählt werden kann. Der Hopfen läßt in vielen Lagen zu wünschen übrig und wird deswegen die heurige Ernte der vorjährigen nachstehen; trotzdem wird der vorjährige Preis bei weitem nicht erreicht werden, weil England eine reiche Hopfenernte in Aussicht hat. Im Getreidehandel ist es auf der ganzen Linie sehr fest und die Preise behaupten sich; auch auf unserer Börse ging der Handel lebhaft und wurden volle Preise für Weizen bezahlt.

Wir notiren per 100 Kilogr.: Weizen, bayerischer 19 M. — Pf. bis 20 M. — Pf. dto. aßow. 20 M. — Pf. bis — M. — Pf. dto. russ. 22 M. 10 Pf. bis 23 M. — Pf. Kernen, bayer. 20 M. 25 Pf. dto. württemb. 19 M. 50 Pf. Gerste, ungar. neue 20 M. 50 Pf. Haber 18 M. Rübenreps österr. 32 M. 50 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 7. August. 20 Frankentücke . . . 16 24—27 Englische Sovereigns . . . 20 41—45 Dutaten . . . 9 73—77 Dollars in Gold . . . 4 17—21

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 94.

Samstag den 11. August 1883.

52. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die empfangliche Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vom 12. bis 30. I. M. werden die Geschäfte der Amtsverwaltung von der K. Staatsanwaltschaft Heideronn versehen werden und sind daher während dieser Zeit die Anzeigen dorthin zu richten. Den 9. August 1883.

Öffentliche Ladung.

Der 28 Jahre alte Nothherber Gottlieb Jakob Schlipf von Seehof, zuletzt wohnhaft in Vadnang, wird angeklagt, er sei im Frühjahr dieses Jahres als beurlaubter Reiter ohne Erlaubnis nach Amerika ausgewandert — Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. — Derselbe wird auf Anordnung des Kgl. Amtsgerichts hier auf Samstag den 6. Oktober 1883, Vormittags 8 Uhr, vor das K. Schöffengericht Backnang zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landwehrbezirkskommando Hall ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Den 7. August 1883. Gerichts-Schreiber Weigand.

Winnenden.

Jahrmarktsache.

Die hiesige Gemeinde hat zwar von der K. Kreisregierung die Erlaubnis erhalten, den im heurigen Kalender auf 22. August angezeigten, vollständigen Vieh-, Krämer- & Holzmarkt künftig 8 Tage früher abhalten zu dürfen, allein für Feuer wird derselbe noch, wie bisher am Mittwoch den 22. August abgehalten, wovon das den hiesigen Markt besuchende Publikum, um Irrungen vorzubeugen, benachrichtigt wird. Den 9. August 1883. Gemeinderath. Vorstand Jent.

Liegenschaftsverkauf.

Die Erben der verstorb. Johannes Gheemann, Nothherbers Wittwe dahier, bringen am Mittwoch den 15. August, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung:

- Die Gasse an: Einem zweiflozigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Gerberwerkstatt in der innern Wapacher Vorstadt, Brandverf.-Anschl. 3500 M. Ein zweifloziges Trockenhaus beim Haus, B. u. M. 360 M. Ein Lohblästhand hinter dem Haus, Brandverf.-Anschl. 100 M. 1/2tel an: Einer gemeinschaftlichen Scheuer mit Balkenteller auf dem Graben, Brandverf.-Anschl. 471 M. 3 a 82 qm Gemüser-, Gras- und Baumgarten in Hommelwiesen. Den 7. August 1883. Rathschreiber Kugler.

Liegenschaftsverkauf.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren in das unbewegliche Vermögen des Johann Lang, Sägmüllers in Vartenbach kommt die nachbescriebene zu 6200 M. taxirte Liegenschaft, auf welche im 1. Verkaufstermin 5000 M. ange-

boten wurden, in Folge eines Nachgebots von 10 M. am Donnerstag den 16. Aug. d. J., Vormittags 10 Uhr, zum zweiten & letztenmal auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:

- Markung Vartenbach. Gebäude. 55 qm Wohnhaus 64 qm Sägmühle 3 a 73 qm Hofraum, 4 a 92 qm Nr. 54 eine 1stod. neuerbaute Sägmühle an der Murr, zwischen Vartenbach u. Schleißweiler, Anschlag 4250 M. 56 qm Scheuer 1 a 30 qm Hofraum 1 a 86 qm Geb.Nr. 54A. Eine neuerbaute zweibarnige Scheuer Anschlag 1200 M. Nr. 758. 3 a 45 qm Land, Gras- und Baumgarten in Hauswiesen Anschlag 120 M. Nr. 757. 2 a 52 qm do. do. do. selbst, Anschlag 80 M. Nr. 754. 22 a 56 qm Wiese do. selbst, Anschlag 550 M. Verwalter ist Gemeindepfleger S a n w a l d in Vartenbach. Die Verkaufskommission besteht aus Schultheiß Wenzel und Gemeindevorsteher. Jeder Käufer hat einen tüchtigen Bürgen zu stellen und unbekannt Kaufs-

lustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Den 21. Juli 1883. Für die Vollstreckungsbehörde: Vorstand Wenzel. Oberamts Backnang.

Weinbergverkauf.

Der Unterzeichnete hat im Auftrag einen in der besten Lage befindlichen, gut bestodten und bebauten Weinberg im Maßgehalt von 20 a 72 m zu verkaufen und bringt solchen demzufolge am Montag den 13. August, Nachmittags 4 Uhr, im öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf. Den 1. August 1883. Schultheiß Seyd.

Sommerweizen.

in den Striedädem, Parz.Nr. 363, ca. 7 Ar Einfluß im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber auf Montag den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf den Reitader oberhalb der Reitersgasse eingeladen werden. Der Gerichtsvollzieher.

Wirtschafts-Verkauf.

Gottlieb Fischer ist gelonnen, seine Gastwirtschaft, Oßfen mit guteingerichteter Metzgerei unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.

Den Ertrag.

von 3 Viertel Sommergerste am Mühlweg verkauft Samstag Nachmittags 5 Uhr am Plage G. Feldmaier.

Apfelmoß.

hat um billigen Preis im Auftrag zu verkaufen Kaiser Gudenbach.

Dvalias.

hat im Auftrag zu verkaufen Kaiser Gudenbach.

Obstmoß.

hat zu verkaufen Gastwirth Definger.

Bettfedern.

raumreich, stauchfrei und sehr billig empfohlen in verschiedenen Sorten. Hermann Schlehner.

Hosenzeuge.

in großer Auswahl billigst bei Hermann Schlehner.

Fäße.

verschiedener Größe für Most und Wein empfiehlt zu billigen Preisen C. Weismann.

Schwefelschnitten.

gew. u. schließbare Gaben, Gans- und Gummischläuche, neu und gebrauchte Säcke für Frucht, Mehl, Obst und Koh, Mostpreßtücher jeder Größe bei C. Weismann.

Seegras.

gebe bei einigen Centern, um den Platz zu räumen, zu 4 M. 90 Pf. gegen Baar ab. C. Weismann.

Strumpfhängen.

in reicher Auswahl empfiehlt die mech. Strickerei von A. Josenkamm jun.



Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd in Bremen fahren regelmäßig Mittwochs u. Sonntags nach America.

Passagierverträge schließen ab Die Haupt-Agentur des Norddeutschen Lloyd Johs. Rominger, Stuttgart,

oder dessen Agenten: Louis Höbel, Vadnang. August Seeger, Murrhardt. C. G. Breuninger, Hundersberg. C. J. Kettich, Wüstenroth. Julius Fink, Winnenden.





**Schloß Katharinenhof. Stammholz-Verkauf.**  
Am Dienstag den 14. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, kommen aus dem Schloßwalde zum Verkauf: 14 Stück Eichen von 3-9 m Länge und 18-44 cm Durchmesser, 2 Kiefern von 2-3 m Länge und 36-39 cm Durchmesser, 1 Eibe.  
Zusammentunft auf dem Katharinenhof.



**Langholz-Verkauf.**  
Freitag den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, verkauft Unterzeichneter im Gasthaus zum Möhle in Graab:  
160 Stück tannen Langholz 3., 4. und 5. Cl. mit 55 Jm. Abfuhr günstig.  
Obermühle bei Oberroth den 10. August 1883.

G. Klentzen.

### Bauholz-Accord.

Am Hefelder Holz-Markt den 23. August, Nachm. 2 bis 3 Uhr, veraccordire ich im Gasthaus z. Hirsch in Oberstfeld die Lieferung von einer größeren Partie fichten Bauholz zu einem Wohnhaus und Scheuer.  
**Jacob Rittberger v. Sauerhof.**



**Wadnang. Ein sehr guter 1882er Wein**  
sowie 1 Cimer 1881er, beide Unterländer Gewächs, rein gehalten, sind dem Verkauf ausgesetzt und von 20 Liter an zu haben. Nähere Auskunft erteilt  
**Rüfer Gokenbach.**



### Nach Amerika

befördert zu den billigsten Tagespreisen über Havre mit dem berühmten Schnellpostdampfer der Compagnie Générale Transatlantique u. über Bremen mit dem Norddeutschen Lloyd der concess. Agent  
**Adolf Ziegel, Murrhardt.**  
NB. Ueber Havre ab Straßburg 200 Pfd. und auf dem Dampfer 300 Pfd. Freigepläd. Kinder unter 2 Jahren ganz frei. Vollständige Schiffsausrüstung frei. Täglich reichliche und gute Kost, sowie 1/2 Liter franz. Rothwein. Von Straßburg reisen die Leute ohne zu übernachten nach Havre und kommen direct von den Eisenbahnwägen auf das Dampfschiff, wodurch der theure Aufenthalt in den Seehäfen vermindert wird.  
Dauer der Seereise nur 8-10 Tage.

### Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von **A. Zuntz sel. Wwe.,**  
Hoflieferant.  
Prämiirt Leipzig 1883,  
gegründet 1837. Bonn und Berlin G., gegründet 1837,  
empfiehlt ihren nach eigener Methode



### gebrannten Java-Kaffee

1a. Qualität M. 1 65. IIa. Qualität, M. 1. 55.  
in Packeten von 1/2 und 1/4 Kilo.  
Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.  
Hierdurch wird beim Gebrauch dieses Kaffees anderen gegenüber der vierte Theil erspart.  
Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffees vereinigt das wohlgeschmeckteste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.  
Niederlage in Backnang bei Herrn Wilh. Henninger.  
" Waiblingen " Gottl. Villingner.  
" Hall " G. F. Oesterlin.  
Proben auf Verlangen gratis.



**Wadnang. Werthen Kaufsliebhabern zur Nachricht, daß ich am Montag mit einer Partie großer**

### Belgier Schweine

im Gasthaus z. Hohen hier anwesend bin und solche zu billigem Preis dem Verkauf aussetze.  
**Schlör aus Münzelsau.**

### Wadnang. Liederkranz.

Nächsten Sonntag den 12. August wird der Liederkranz eine **Gesangs-Production** unter Mitwirkung der hiesigen Stadtkapelle im Schmückle'schen Garten, bei ungünstiger Witterung im Gartensaal abhalten, wozu wir unsere passiven Mitglieder mit Familie, sowie Freunde des Gesangs freundlich einladen.  
Entree für Nichtmitglieder à Person 20 Pf.  
Anfang halb 4 Uhr.  
**Der Ausschuß.**

Einkauf aller Artikel ins Grobe und nur aus direkten besten Bezugsquellen.

**A. Böhringer, Lederhandlung Murrhardt**  
großes Lager in Sohl- & Ueberleder, Pachleder, Futterleder, Spangen und Sohlen. Schäfte für Herrn, Damen u. Kinder. Fabrikleiten, Stiefelhölzer, Wallbreiter. **Sämmtliche Schusterwerkzeuge** und alle zur Schuhmacherei nöthigen Artikel.  
Beste Qualitäten. Schönste Auswahl.

Reisende kosten Geld, weil ich aber nicht reisen lasse, daher sehr billige Preise.

### Murrhardt. Fertige Kleider

als **Gosen, Westen, Juppen, Semden** in großer Auswahl, gutgemacht und billig empfiehlt  
**Albert Böhringer.**  
Eine Partie Winterjuppen für Beibringe und Männer verkauft, um damit zu räumen, zur Hälfte des vorherigen Preises. Obiger.

**Murrhardt. Schloß & Beschläge, Drahtstiften,**  
alle gangbaren Farben, sowohl troden gemahlene, als in Blechbüchsen von 5, 10 und 20 Pfd., Terpentinöl und bestabgelagertes Leinöl empfiehlt in guten Qualitäten billigst  
**Albert Böhringer.**

**Murrhardt. Cachemir, Alpaca, Bäsch, Kleiderzeuge, Baumwollfanelle, schöne neue Zeuglen, Corsetten, Chemisetten, fertige Schürzen u. s. w.** in schöner Auswahl und zu den billigsten Preisen bei  
**Albert Böhringer.**

**Murrhardt. Gosenzeuge, Halbtuch sowie Tuch & Bußstin**  
empfiehlt in schöner Auswahl und zu sehr billigen Preisen  
**Albert Böhringer.**

**Nach Amerika und Australien** befördern täglich  
**Reisende & Auswanderer**  
mit anerkannt vorzüglichen Postdampfschiffen über Hamburg, Bremen, Antwerpen und Liverpool zu den billigsten Tagespreisen  
**Die Generalagentur:** von **Albert Starke** in Stuttgart  
Olgastraße Nr. 31.  
und die Agenturen in:  
Wadnang, J. Dorn a. Markt.  
Murrhardt, G. Finck, Kaufmann.  
Winnenden, G. Meyer, Goldarbeiter.



**Wadnang. Karbige und weiche Semden**  
zu allen Preisen billigst bei  
**Louis Vogt.**  
Wadnang.  
**2600 M. Zieler**  
werden in Baar umzusetzen gesucht.  
Mathschreiber  
Kugler.

**E. H. Capitalien**  
in jedem Betrage können fortwährend beschafft werden.  
**G. D. Sailer,**  
Ludwigsburg.

**Geld-Antrag.**  
An einen pünktlichen Zins-zähler hat sofort 300 M. auszuliehen. Wer, sagt die Redaktion d. Bl.

**Kleinspach.**  
Unterzeichneter empfiehlt sich der verehrten Einwohnerschaft von hier und der Umgegend zu  
**Schreibereien**  
aller Art, als Fertigen v. Eingaben, Klagschriften, Privat-Inventuren, Kaufverträgen, Abrechnungen u. s. w.  
**Chr. Müller.**

**Ungarweine,**  
weiß und roth, absolut rein, in Gebinden jeder Größe, desgl. in Flaschen empfiehlt  
**A. Kirchner.**  
Illingen (Württemberg).

**Amliche Nachrichten.**  
\* Von der R. Regierung des Neckarkreises wurde unterm 7. d. M. der geprüfte Verwaltungskandidat Christian Johann Kei 6 10 von Kochendorf, O. A. Neckarthal, derzeit Revisions-assistent beim R. Oberamt Wadnang, zum Schultheißen der Gemeinde Spiegelberg, O. A. Wadnang, ernannt.

**Tagesereignisse. Deutschland. Württembergische Chronik.**  
\* Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Kirchengemeinde- und Synodalordnung für die evangelische Landeskirche, sowie der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Vertretung der katholischen Pfarrengemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten ist dem St.-Anz. zufolge dem Präsidium des kaiserlichen Ausschusses zur weiteren Einleitung übergeben worden.  
\* Wadnang. Wie wir bereits mitgetheilt, fand am 25. Juli d. J. unter dem Vorsitz des Prääsidenten der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Herrn v. Böhm eine Sitzung des Beiraths der Verkehrsanstalten statt, in welcher der Eisenbahnfahrplan für den Winterdienst von 1883/84 verhandelt wurde. Aus den Verhandlungen ist nun nach dem "St.-Anz." über die Murrthalbahn mitzutheilen, daß auf der Strecke Waiblingen-Hessenthal-Hall sich keine Veränderung ergibt, dagegen ist von der Generaldirektion auf der Strecke Wadnang-Weihingen-Weihingen-Ludwigsburg vorgeschlagen, die Personenzüge  
Nr. 429 Wadnang ab 5.40 früh,  
Marbach an 6.8 "  
und  
Nr. 430 Marbach ab 6.10 früh,  
Wadnang an 6.40 "  
wegen ganz geringer Frequenz (Zug 429 wurde in 12 Tagen 6 mal ohne Reisende ausgeführt)

**Wadnang. Das große, elegant eingerichtete, mit 70 Lampen beleuchtete Doppel-Etagen-Caroussel,**  
welches durch Abwechslung zweier Schottländer Pferde angetrieben wird, ist noch über den Sonntag und Montag zur gef. Benützung eines hochgeehrten Publikums aufgestellt.  
Zu gütigem Besuch ladet ein  
**Friedr. Mayer.**

**Dr. Schneider Brauer-Akademie Worms**  
sendet Interessenten auf Wunsch gratis Bericht sowie Programm für den am 1. November 1883 beginnenden Winterkursus.

**Beachtenswerth. Epilepsie (Fallucht), Krampf- und Nervenleidende** finden sichere Hilfe durch meine Methode. Briefliche Behandlung. Hunderte geheilt.  
**Gottl. Schoß, Göttingen,**  
Schloßberggasse 3.

**Technicum Mittweida**  
a) Maschinen-Ingenieur-Schule  
b) Werkmeister-Schule.  
- Vorunterricht frei. -

**Wadnang. Schuhmacher.**  
2 gewandte Arbeiter finden dauernde Stelle bei  
**Gottlob Glaser.**

**Wadnang. Ein ordentlicher Arbeiter**  
kann eintreten bei  
**G. Grau, Schuhmacher.**

**Waiblingen. Ein jüngerer, kräftiger u. fleißiger Bürsche,**  
welcher die Behandlung von Vieh versteht, findet eine gute Stelle in der  
**Sahn'schen Kunstmühle.**

**Zu Abonnements auf Illustrierte Welt**  
Buch für Alle u. s. w.  
Bazar und Modewelt  
empfiehlt sich  
der Verlag des Murrthalboten.

**Provisions-Reisender**  
für Privatlandsch. v. e. älteren Hamburg. Caffee-Import-Hause gesucht. Off. u. S. 959 an Rud. Woffe, Hamburg.

**Wadnang. Ein Logis**  
für eine kleine Familie oder einzelne Person hat bis Martini zu vermieten  
**Carl Sahn, Wader.**

**Wadnang. Einige Wagen**  
hat um ganz billigen Preis wegen Räumung zu verkaufen  
**J. Hoff, Wader, unt. Au.**

**K. U. V.**  
Sonntag Nachmittags 3 Uhr bei Erb zum deutschen Kaiser.



**Wadnang. Am Sonntag den 12. Aug.**  
werden in meinem Atelier in Wadnang photographische Aufnahmen gemacht. Beste Ausführung wird garantiert.  
**G. Wiedmayer,**  
photographische Anstalt Stuttgart.

**Wadnang. Neues Sauerkraut**  
ist wieder zu haben bei  
**Karoline Einzig.**

**Wadnang. Jeden Montag Morgen Saueresssen**  
bei  
**S. Reinfried, s. Oden.**

**Wadnang. Gute Samstag-Meigel-Suppe**  
mit neuem Sauerkraut und bekannt gutem Stoff, wozu höflichst einladet  
**Wegger Käp.**

**Unterweissach. Krieger-Berein.**

Am Sonntag den 12. Aug. Nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung bei Wirth Schiefer. Zahlreiche Theilnahme erwartet.  
**Der Ausschuß.**

ausfallen zu lassen. Der Beirath erklärte sich hiemit auch einverstanden. Zugelassen wurde, an Markttagen in der Frühe einen Ertrag von Viehheim nach Wadnang zur Ausführung bringen zu lassen.  
- Das in der That prächtig ausgestattete Doppel-Etagen-Caroussel von Fr. Mayer wird zur Belustigung für Kleine und Große noch über Sonntag hier verweilen.  
- In dem Weinberge des Hugo Schaufeler in Hippoldswiller wurden am 7. d. Mts. vollkommen schwarze reife Trauben gefunden.

\* Aus Murrhardt hören wir, daß dort in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag ein großer Uren diebstahl vorgekommen sei, der sich im Werth auf 1000 M. beziffern soll.

\* Der Württembergische Gartenbauverein veranstaltet im nächsten Frühjahr eine Ausstellung, bei der ca. 3000 M. an Preisen vergeben werden, davon 2000 M. für die Handeldgärtner und 800 M. für die übrigen Mitglieder inkl. der Privatgärtnerien.

**Lauffen a. N. Verflorenen Sonntag** wurde nach dem "N. Zgl." hier der erste 1883er Wein getrunken. Ein hiesiger Einwohner hat nämlich eine schöne Kammerz mit Frühleiner; da nun Wespenn, Fliegen und dergl. die Trauben stark begünstigen, war der Eigentümer gezwungen, die Lese vorzunehmen; er presste die Trauben alsbald aus und brachte sodann im Freudenkreise den Wein sogleich zum Ausschank. Gewiß eine Seltenheit am 4. August.

**Dehringen. Stilleren Vernehmen** nach wird die von hier aus in Anregung gebrachte Gausversammlung der Deutschen Partei am 24. d. M. in Hall abgehalten werden. Eine weitere soll im Laufe des Winters in Heilbronn stattfinden; als Versammlungsorte für das nächste Jahr sind Crailsheim und Dehringen in Aussicht genommen.

Berlin den 7. August. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Von einer Feier des 26. Oktobers, wo der Kaiser vor 25 Jahren die Regierung übernahm, solle auf Befehl des Kaisers abgesehen werden, da der Tag des Regierungsantritts dem Kaiser die schmerzliche Erinnerung an das jahrelange Siechtum seines Bruders und an die Zeit schwerer Heimlichkeit des Königshauses bedeute, deren Gedächtniß festliche Veranstaltungen ausschließe. Die hohe Bedeutung des Tages sei durch eine so große Zahl weltgeschichtlicher Ereignisse bezeugt, daß es nicht erst der äußeren festlichen Ausgestaltung derselben bedürfen würde.  
\* Im Reichstags-Wahlkreise Kiel hat bei der Reichstagswahl Professor Hanel (Fortschritt) mit fast 5000 Stimmen über Heintzel (Sozialdem.) gestiftet; in Wiesbaden Schent (ebenfalls Fortschritt).

(Lutherfest.) Die alterthümliche Stadt Erfurt, wo der große Reformator im Jahr 1501, kaum 18 Jahre alt, die dazumal weitberühmte Universität bezog, um nach seines Vaters Willen die Rechts-Gelchrtheit zu studiren, hat es sich nicht nehmen lassen, den Reigen der Festlichkeiten zur Feier des 400sten Geburtstages Dr. Martin Luthers zu eröffnen. Die Stadt prangte schon am Dienstag den 7. Aug. im schönsten Festesglanz und sah über 20000 Festgäste am 8. Aug. Morgens in ihren Mauern, unter denselben den Erbgroßherzog von Weimar und Studentenabordnungen aus den meisten Universitäten, selbstverständl. Thüringen darunter, welche am Abend eine Studentenversammlung abhielten, bei der sich 700 Studenten beteiligten. Mittwoch Morgen um 9 Uhr fand Festgottesdienst in der Bartholomäuskirche, um 9 1/2 ein zweiter in der Augustinerkirche statt. Nachmittags ein historischer Festzug, der sich durch die Stadt auf den Friedrich-Wilhelmsplatz bewegte, wo die über 7 Fuß hohe Lutherbüste von Bildhauer Deutschmann auf riesigem Sockel



stehend enthielt wurde. Nach dem Gesang „Ein feste Burg ist unser Gott“ hielt Hofprediger Rogge aus Potsdam die Festrede. Von den aufgestellten Sängerschören wurde eine Festcantate vorgetragen. (Allg. Stg.)

In Wittenberg ist die Nachricht eingetroffen, daß in Vertretung des Kaisers der Kronprinz dem ersten Lutherfest beiwohnen wird. In Folge dessen ist die Feier auf den 13. und 14. September festgesetzt worden.

München. Am Montag Vormittag ist hier das Denkmal des Prof. Liebig (des durch seinen Fleischergtrakt, Kinderwohl u. auch unserer Hausfrauen bekannten Chemikers) feierlich enthüllt worden.

Österreich-Ungarn.

Kaiser Wilhelm hat am Dienstag Nachmittags 5 1/2 Uhr wohlbehalten in Salzburg, wo er übernachtete, angekommen. Am Mittwoch früh erfolgte die Weiterfahrt nach Jisl zum Besuch des österreichischen Kaiserpaars.

Nachmittags um 3 Uhr war Gallabiner, wozu Kaiser Wilhelm von dem Kaiser von Oesterreich abgeholt wurde. Um 5 Uhr folgte eine gemeinschaftliche Spazierfahrt nach Laufen.

Best den 9. August. Während der verfloßenen Nacht fanden wieder Zusammenrottungen vor dem Aufsteigquartier der Familie Scharf, Hotel Schwan, statt. Viele Fenster wurden eingeworfen und ein Volkshauß drang in das Hotel und zertrümmerte eine Anzahl Gegenstände.

Frankreich.

Paris den 8. Aug. Der Erlaß des Kriegsministeriums wegen des Civilanzugs der Offiziere gibt Anlaß zu heftiger Polemik. Die neue Verordnung findet mehr Tadel als Lob, weil sie die schon tief eingeriffene Indisciplin begünstigt.

Die schon tief eingeriffene Indisciplin begünstigt. — Der Marineminister Brun kommt um seine Entlassung ein. Die Gambettisten möchten gleichzeitig Eibaudin verdrängen, um Campenon nachzuschieben.

Auf Madagaskar machen die Franzosen keine Fortschritte. Ueber die Besetzung der Küstenstadt Comatave sind sie noch nicht hinausgekommen; die Zahl der verfügbaren Truppen soll zu schwach sein.

Spanien.

Madrid den 7. August. Die Häupter der Aufständischen waren: Der Director eines republikanischen Blattes in Badajoz, zwei Oberstleutenants, ein Major und verschiedene andere Offiziere.

Großbritannien.

London den 8. Aug. Aus Gibraltar wird von heute gemeldet, daß eine italienische Flotte an der Küste von Marokko angekommen ist, von wo sie nicht eher zurückberufen werden soll, als bis die Forderungen Italiens in Betreff der Entlassung des Gouverneurs von Nabat, Beni Nassen, und Anderer, welche den Bruch zwischen Italien und Marokko veranlaßten, bewilligt sind.

Unter der Erde.

Eine Erzählung aus dem australischen Goldgräberleben. Von Gustav Köffel.

Ich veränderte meine Stellung — die Tropfen fielen auf mich. Ich suchte wieder in meine erste trockene Lage zu kommen, aber immer rieselten die Tropfen auf mich hernieder und lauter und heller, drohender klang es wieder: „Stein — wer — de Stein — Stein!“

Die Hitze dort unten wurde mir unerträglich, die Tropfen waren gleich schmelzendem Eis so kalt. Ich brückte beide Fäuste gegen die Stirn, um meine Gedanken daraus zu verdrängen.

Best den 9. August. Während der verfloßenen Nacht fanden wieder Zusammenrottungen vor dem Aufsteigquartier der Familie Scharf, Hotel Schwan, statt. Viele Fenster wurden eingeworfen und ein Volkshauß drang in das Hotel und zertrümmerte eine Anzahl Gegenstände.

Paris den 8. Aug. Der Erlaß des Kriegsministeriums wegen des Civilanzugs der Offiziere gibt Anlaß zu heftiger Polemik. Die neue Verordnung findet mehr Tadel als Lob, weil sie die schon tief eingeriffene Indisciplin begünstigt.

erkannte ich auch die bestülgeten Höhlenbewohner; es waren — Flebermäule. Nun wurde ich auch wieder ruhiger, suchte mir eine bequemere Lagerstatt und schlief bald fest ein.

Am nächsten Tage begann ich nun meine neuentdeckte Welt zu durchforschen; und als ich nach einer dem See entgegengesetzten Richtung hin den äußersten Rand des Lichtkreises jener ersten Höhle erreicht hatte, ging mir, noch weiterhin, ein neues Licht auf, ein neuer Hoffnungsschimmer.

Feuchte Mauerwände. Um gegen die Wetterseite belegene, durch Anschlag des Regens feucht gewordene Mauerwände zu schützen, überstreiche man die Mauersteinwand in trockener Jahreszeit mit dünnem Eisenwasser von harter Seife; es füllen sich die feinen Poren der Steine damit an, und die rückständige harte Seite verstopft dieselbe nach Verbräunung des Wassers.

Handel, Gewerbe und Verkehr. Gaildorf den 8. Aug. Der gestern stattgehabte Viehmarkt war einer der lebhaftesten seit 4—5 Jahren. Beigegeben wurden 250 Paar Ochsen und 430 Stück Kühe und Jungvieh.

Stuttgart den 9. Aug. (Kartoffel- und Krautmarkt.) Leonhardsplatz: 400 Sacke Kartoffel à 3 M. 50 Pf. bis 4 M. 50 Pf. pr. Ztr. Marktplatz: 250 Stück Silbertraut, à 18—20 M. pro 100 Stück.

Fruchtpreise. Baden den 8. August 1883. Dinkel 8 M. — Pf. 6 M. 29 Pf. 6 M. — Pf. Haber 7 M. 50 Pf. 7 M. 29 Pf. 7 M. — Pf. Weizen — M. — Pf. 9 M. 50 Pf. — M. — Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 9. August. 20 Frankenstücke . . . 18 21—25 Englische Sovereigns . . . 20 43—47 Dukaten . . . 9 70

Gottesdienste der Parochie Badnang am Sonntag den 12. August. Vormittags Predigt: Herr Delan Kalkreuter. Nachmittags Predigt: Herr Helfer Stahlecker. Filialgottesdienst in Steinbach: Herr Stadtvikar Günzler.

Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 32.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 95.

Dienstag den 14. August 1883.

52. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter dem Viehstande des Jakob Krautter in Nietenau, Gottlieb Wahlenmaier und Adam Holzwarth in Mittelbrüden, sowie Friedrich Kübler, Wilhelm Oetwein und Gottlieb Oetwein's Wwe. in Schiffrain ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was hiemit veröffentlicht wird. Den 13. Aug. 1883. R. Oberamt. Gabel.

Sperre der Rurzacher Thalstraße.

Unter Beugnahme auf die Bekanntmachung vom 8. Mai 1883 (Murrthalbote Nr. 55) wird zur Kenntniß gebracht, daß die Straße von heute an bis 20. I. Mts. besperrt werden kann. Den 10. August 1883. R. Oberamt. Ruisinger, W.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Heinrich Gauger, Gypser von Murrhardt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird erjucht, denselben festzunehmen u. in das Amtsgerichtsgefängniß zu Badnang abzuliefern. Badnang den 11. August 1883. Amtsrichter Böhler.

Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 21. August, Vormittags 10 Uhr, aus dem Staatswald Osenberg und Rindsbach: 7 Rothbuchen mit 5,8 Fm., 4 Linden mit 2,5 Fm. Nadelholz-Langholz: 58 St. 1. Cl. mit 163 Fm., 86 St. 2. Cl. mit 154 Fm., 85 St. 3. Cl. mit 86 Fm., 62 St. 4. Cl. mit 32 Fm. Nadelholz-Sägholz: 27 St. 1. Cl. mit 42 Fm., 43 St. 2. Cl. mit 36 Fm., 99 St. 3. Cl. mit 39 Fm. Ausschuß-Langholz aller Klassen: 17 St. mit 32 Fm. und Sägholz: 188 St. mit 148 Fm. Zusammenkunft im Wögle in Wielandsweiler.

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen von Aenderungen oder Neubauten, welche an Fabriken oder wertvollen Gebäudeubeböden seit der letzten Schätzung zum Zweck der jährlichen Aenderung der Feuerversicherungsgebühren eingetretten sind, hat innerhalb acht Tagen bei dem Stadtkulttheissenamt zu geschehen. Den 10. Aug. 1883. Stadtkulttheissenamt. God.

Liegenschaftsverkauf.

Die Erben der verstorb. Johannes Gheemann, Rothgerbers Wittve dahier, bringen am Mittwoch den 15. August, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung: Die Gälste an: Einem zweiflohdigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Gerberwerkstatt in der inneren Altpacher Vorstadt, Brandverf. Anschl. 3500 M. Ein zweiflohdiges Trockenhaus beim Haus, B. W. A. 360 M. Ein Lohblässtand hinter dem Haus, Brandverf. Anschl. 100 M. 1/2tel an: Einer gemeinschaftlichen Scheuer mit Balkenteller auf dem Graben, Brandverf. Anschl. 471 M.

Liegenschaftsverkauf.

In der amtsgerichtlich angeordneten Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Michael Belz, Tagelöhners von Hohenbrach, kommt die nachbeschriebene Liegenschaft am Freitag den 17. Aug. 1883, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum zweitenmale zur öffentlichen Versteigerung und zwar: Markung Trauzenbach: Geb.Nr. 24A. 1/2te an 1 a 8 qm Wohnhaus im Hohenbrach, Gemeindef. Anschl. 600 M. 1 a 88 qm Hofraum Geb.Nr. 24B. 74 qm Scheuer Brandverf. Anschl. 520 M. Anschlag 200 M. 41 qm Hofraum 4 a 8 qm Ein im Jahr 1839 erbautes Hof. Wohnhaus mit gewölbtem Keller. Geb.Nr. 24C. 1/2te an der 1/2te an 12 qm Badofen 11 qm Hofraum 23 qm thut hieher 11 qm ein Viertel an einem Badofen, Brandverf. Anschl. 20 M. Anschlag beim Haus. Nr. 323/4. 8 a 49 qm Ader im Hohenbrache, Anschlag 85 M. Nr. 330/3. 35 a 27 qm Baumwiese und Ader daselbst und Nr. 330/5. 10 a 48 qm Ader Anschlag 675 M. Nr. 350. 10 a 63 qm dto. daselbst, Anschlag 175 M. Nr. 351. 42 a 97 qm Ader und Wiese daselbst, Anschlag 540 M. Nr. 324/4. 1 a 12 qm Ader daselbst, Anschlag 17 M. Nr. 324/3. 1/2te an 86 qm einmädige Wiese daselbst, Anschlag 8 M. Nr. 325/1. 71 qm Wiese daselbst, Anschlag 8 M.

Bretter.

in denen keine durchgehenden Nette vorzukommen dürfen, im Submissionsweg zu kaufen gesucht. Dieselben sind spätestens bis 15. September 1883 frei auf den hiesigen Kirchhofboden zu liefern. Versteigete, mit der Aufschrift „Angebot für Bretterlieferung“ versehenen Offerte sind längstens bis Samstag den 18. Aug., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause abzugeben, woselbst um diese Stunde die Öffnung der Angebote stattfinden wird, welcher die Submittenten anwohnen können. Den 9. August 1883. Stiftungspflege: Streicher.

Fabrikat-Verkauf.

Unterzeichnete verkauft wegen Entbehrlichkeit am Mittwoch den 15. August 1 noch neuen Charbant, 1 Einspännerwagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Hof- und Chaisengeldirr, 1 Schlitten. C. Baumanns Wwe. Baden. Unterzeichneter setzt wegen Geschäftsveränderung am nächsten Mittwoch, 15. Aug., Vormittags 10 Uhr, einen 2 1/2 Jahre alten Braunmalachen, 1 1/4 Jahr altes Hengstfohlen, Schwarzschimmel, u. ein noch in gutem Zustand befindliches Einspänner-Chaischen sammt Geschirr dem Verkauf aus. Dav. Erb z. deutschen Kaiser. Ein ordentliches Mädchen sucht zum sofortigen Eintritt d. Obige. Baden. Einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre Wagner Beck.

Wittwoch den 15. August.

Unterzeichnete verkauft wegen Entbehrlichkeit am Mittwoch den 15. August 1 noch neuen Charbant, 1 Einspännerwagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Hof- und Chaisengeldirr, 1 Schlitten. C. Baumanns Wwe. Baden. Unterzeichneter setzt wegen Geschäftsveränderung am nächsten Mittwoch, 15. Aug., Vormittags 10 Uhr, einen 2 1/2 Jahre alten Braunmalachen, 1 1/4 Jahr altes Hengstfohlen, Schwarzschimmel, u. ein noch in gutem Zustand befindliches Einspänner-Chaischen sammt Geschirr dem Verkauf aus. Dav. Erb z. deutschen Kaiser. Ein ordentliches Mädchen sucht zum sofortigen Eintritt d. Obige. Baden. Einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre Wagner Beck.

Wittwoch den 15. August.

Unterzeichnete verkauft wegen Entbehrlichkeit am Mittwoch den 15. August 1 noch neuen Charbant, 1 Einspännerwagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Hof- und Chaisengeldirr, 1 Schlitten. C. Baumanns Wwe. Baden. Unterzeichneter setzt wegen Geschäftsveränderung am nächsten Mittwoch, 15. Aug., Vormittags 10 Uhr, einen 2 1/2 Jahre alten Braunmalachen, 1 1/4 Jahr altes Hengstfohlen, Schwarzschimmel, u. ein noch in gutem Zustand befindliches Einspänner-Chaischen sammt Geschirr dem Verkauf aus. Dav. Erb z. deutschen Kaiser. Ein ordentliches Mädchen sucht zum sofortigen Eintritt d. Obige. Baden. Einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre Wagner Beck.

Wittwoch den 15. August.

Unterzeichnete verkauft wegen Entbehrlichkeit am Mittwoch den 15. August 1 noch neuen Charbant, 1 Einspännerwagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Hof- und Chaisengeldirr, 1 Schlitten. C. Baumanns Wwe. Baden. Unterzeichneter setzt wegen Geschäftsveränderung am nächsten Mittwoch, 15. Aug., Vormittags 10 Uhr, einen 2 1/2 Jahre alten Braunmalachen, 1 1/4 Jahr altes Hengstfohlen, Schwarzschimmel, u. ein noch in gutem Zustand befindliches Einspänner-Chaischen sammt Geschirr dem Verkauf aus. Dav. Erb z. deutschen Kaiser. Ein ordentliches Mädchen sucht zum sofortigen Eintritt d. Obige. Baden. Einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre Wagner Beck.

Wittwoch den 15. August.

Unterzeichnete verkauft wegen Entbehrlichkeit am Mittwoch den 15. August 1 noch neuen Charbant, 1 Einspännerwagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Hof- und Chaisengeldirr, 1 Schlitten. C. Baumanns Wwe. Baden. Unterzeichneter setzt wegen Geschäftsveränderung am nächsten Mittwoch, 15. Aug., Vormittags 10 Uhr, einen 2 1/2 Jahre alten Braunmalachen, 1 1/4 Jahr altes Hengstfohlen, Schwarzschimmel, u. ein noch in gutem Zustand befindliches Einspänner-Chaischen sammt Geschirr dem Verkauf aus. Dav. Erb z. deutschen Kaiser. Ein ordentliches Mädchen sucht zum sofortigen Eintritt d. Obige. Baden. Einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre Wagner Beck.